

Erdmann Neumeister (der Ältere): Nachdentliche Betrachtungen des curieusen Brunnengosses zu Sibra. 6, um 1700.

Herausgegeben durch P. Misgöthe in MM XVI.

Erdmann Neumeister (der Junge): Geschichte des Schlosses und der Stadt Alstedt. 36V XX.

Rudolf Neumeister: Die städtischen Zustände in der Grafschaft Mansfeld um das Jahr 1555. 36V XX.

Ludwig Ferdinand Niemann: Geschichte der Grafen von Mansfeld. Fischerleben 1834.

Hans Nisse: Zur Geschichte der Stadtkapelle in Artern. 6.

Nordhäuser Stadtarchiv: Einige Urkunden.

Notizen und Protokolle der Gärtnerei in Artern. (vgl. Braune 2.)

K. Osbricht: Das Eiszeitalter in Norddeutschland. Kosmos 1912, 4.

M. Parisius: Aus der Reformationsgeschichte der Grafschaft Mansfeld, insbesondere des Amtes Heldrungen. RE 1901.

Wilhelm Pelka: Studien zur Geschichte des Untergangs des alten Thüringischen Königreiches im Jahre 531 n. Chr.

36Th XXII.

2. Zur Abwehr. 36Th XXIV.

Ludolf Penkert: Das sächsische Krankenhaus zu Artern. Korrespondenzblätter des allgem. ärztlichen Vereins für Thüringen 1886: 7.

Perfus: Gutachten über die St. Viti-Kirche zu Artern. 1888.

C. Pfeil: Die sächsischen Garnisonen . . . MD XXVIII.

6. R. Pierer: Universalexikon. Altenburg 1840. Band 2 u. 18.

Pindert: Die schiffbare Anstruth oder Aufklärung über die Schiffbarmachung . . . Sangerhausen 1831.

Andreas August Planert: (Selbstbiographie.) In: Arterner Kirchenarchiv 3.

Osthaus Poppe: Kleinere Mitteilungen aus Artern. MVE 1894.

2. Das alte Rathaus der Stadt Artern. An 1905.

3. Urkundenaufeinanderfolge. 6, in Aratoeria 1 im Ratsarchiv.

4. Ein Beitrag zur Geschichte des Thüringischen Grafenkrieges um die Mitte des 14. Jahrhunderts. 36V XXX.

5. Die Kipper- und Wipperzeit 1618 - 1624. 36V XXX.

6. Zur Geschichte der älteren Saline bei Artern. 36V I.

7. Unterirdische Gänge in Artern. 3 1903.

8. Graf Hans Ernst von Mansfeld - Heldrungen und die Gemeinde zu Dretleben. MD VIII.

9. Zur Geschichte Arterns und seiner Umgebung. (Von Blatt 83 ab „Chronik“ benannt.) 3 1899 - 1903.

10. Der Lutherstein. An 1895. Der Lutherstein bei Artern. 6K 1895: 14.

11. (in Chronik der Stadt Artern. 6 eine Seite zu 1850 sowie Fußnoten.)

12. Über Handel und Handelsstraßen unsrer Gegend in früherer Zeit. ME 1896.

13. Zur Geschichte der Stadt Artern. In: Turnerschrift, 1899.

14. Der Thamm oder das Stift S. Nicolai auf dem Thamm zu Nicolaustrieth an der großen Helme bei Artern.

36V XXVII.

15. Hans Hoyer Graf zu Mansfeld bittet die Stadt Frankenhäusen um Unterstützung wegen seines Sohnes. 1582.

Hans Hoyer Graf zu Mansfeld bittet den Stadtrat zu Freiburg an der Anstruth um eine Unterstützung für seinen

Sohn. 1585. - Die Grafen von Mansfeld bezeichnen den Defan Zelle in Artern . . . 36V XXIX.

16. Der Stadtrat zu Artern borgt vom Stadtrat zu Alstedt . . . 36V XXX.

17. Die große und die kleine Helme in früherer Zeit. 36V XXIX.

18. Die Familie Göthe in Artern. MM XII.

19. (Herausgabe von) Crusius: Karl XII. von Schweden an der Anstruth 1706 u. 1707. MD XIII.

20. Verkehrsverhältnisse auf dem Orlas in früherer Zeit. MD XIV.

21. Bäder in unserer Gegend. 6K 1895: 20.

22. Kriegererlebnisse eines heigendorfer Einwohners in den Jahren 1606 - 13. MD VIII. (Vgl. König.)

23. m. Karl Meyer: Landwehren in der Goldene Aue. In: Die goldene Aue.

24. m. Eduard Jacobs: Die Beteiligung von Artern und Umgegend am Münzerischen Bauernaufreubr. Wernigerode.

25. m. Ewald Engelhardt: Der Wodansberg der Walkentieder Urkunde vom Jahre 1277. Anhang: Landkarte

und Wortlaut der Urkunde. 6.

26. m. Hermann Gröflier d. Ä. Kleines Allerlei. MD XIV.

(Die Poppe'schen Werke 27 - 81 u. 85 einschließlich sind Handschriften im Eislebener Nachlasse.)

27. Annalen bis 1000.

28. " 1000 - 1100.

29. " 1101 - 1200.

30. " 1201 - 1300.

31. " 1301 - 1400.

32. " 1401 - 1500.

33. " 1501 - 1600.

34. " 1601 - 1665.

35. " des 17. Seculums.

36. " Artern und Umgegend betr. von 1701 - 1800.

37. " 1801 - 1835.

38. " 1836 - 1859.

39. " 1858 - 1861.

40. Urkunden 1300 - 1400.

41. Urkunden und Nachrichten . . . aus dem 15. und 16. Säkulum. (Dies Volumen enthält u. a. die Originale der Kirchenvisitationen!)

42. Urkunden aus dem 15. Seculum. 1. u. 2. Band.

43. " " 16. Jahrhundert 1. u. 2. Band.

44. Urkunden aus dem 17. Jahrhundert 2. Band. (1. Band wo?)
 45. " " 16. Seculum. Heft 3. (Heft 1 u. 2 wo?)
 46. Arterisches aus dem 19. Jahrhundert u. a.
 47. Anhang zu den Arterner Akten des 19. Jahrhunderts.
 48. Wie es vor hundert Jahren in Artern zugeht.
 49. Verhältnisse in Artern von 1830.
 50. Arterner Stadtverwaltung in früherer Zeit.
 51. Arterner Varia.
 52. Varia. β (Enthält u. a. Unstrutbahn - Brotschüren.)
 53. " " γ .
 54. " " δ .
 55. " "
 56. Armenwesen in Artern. In: Unstrut- und Wipperfote. Heldringen 1880.
 57. Wodansberg - Heft. (Vgl. P 25 u. 90.)
 58. Zusage im Handexemplar von Krumhaars Geschichte der Grafschaft Mansfeld.
 59. " " " " Niemanns Geschichte der Grafen von Mansfeld.
 60. Die von Helldorff in Artern und anderswo.
 61. Adel in Artern.
 62. Familie Göthe in Artern und anderswo. (Vgl. P 18.)
 63. Dauernkrieg in Mitteldeutschland.
 64. Engenheft. (Verwertet in H. Gröflier 5 u. 6.)
 65. Stadtsiegel - Heft. (Verwertet in E. Engelhardt 31.)
 66. Brohwasen. (Verwertet in Habs.)
 67. Verichte betr. (Vgl. P 88.)
 68. "Heft" (Band) I-V. (Enthalten sehr Vieles.)
 69. Heft Altstadt Artern, 1875.
 70. Heft α und β .
 71. Artern Heft 4.
 72. Artern betreffende Sammlung.
 73. Wüstungen bei Artern.
 74. Kleinere Mitteilungen aus Artern: I. Neue Erdfälle bei Hackpüffel. II. Einführung des Kartoffelbaues. III. Etwas über Nahrung, Wirtschaft und Kleidung unsrer Vorfahren. (Alles in P 9 verwertet.)
 75. Kulturgeschichtliche Sammlung Band II. (Band I wo?)
 76. Regesten und Andres auf Artern Bezügliches.
 77. Saline - Heft.
 78. Saline Artern.
 79. Zur Geschichte der Saline Artern.
 80. Notizen Heft I u. II.
 81. Notizen aus der alten und neuen Zeit . . . (Recht alte Handschrift.)
 82. Zur Geschichte des Schulwesens zu Artern im 16. u. 17. Jahrhundert. Wernigerode.
 83. Wie man sich irren kann! J 1895.
 84. Einige Nachrichten zur Geschichte der jetzigen Saline. An 1877.
 85. Der Bürgerverein in der kleinen Weltstadt Artern. 1880.
 86. Streiflichter sonst und jetzt. An 1870.
 87. (Eintragung über Geschoffe in ein Exemplar Gröfser 2 (Besitzer: E. Engelhardt.)
 88. Erfurter Bericht. Jhb IX.
 89. Ein Ereignis aus der Zeit des 30 jährigen Krieges. (Gesicht im Martertal.) Hk 1895: 19.
 90. Der Donarberg und der Wodansberg im Helmegeu. Hk 1895: 34 u. 35. (Vgl. P 25, Engelhardt 31.)
 91. Wo stand die alte Decanei? An 18 . . .
 92. Diebstahl einer Gesamtansicht von Artern. (Besitzer: E. Engelhardt.)
 Samuel Poppe: Gedichte von 1665 usw. H im Calendarium Hist. Conscript. a. Paulo Ebero MDLXXIII. (Besitzer: Kaufmann Oskar Poppe.)
 Protocol Eine löbliche Cramer Jannung zu Artern. 1802-72. H, im Stadtmuseum.
 Provinzial-Museum in Halle a. d. S.: Funde von Artern u. Umgegend, Braunsche Honigkuchenform, Särberformen u. a.
 W. Quishow: Geologie (oder: Geologische Verhältnisse) der Umgegend von Artern. (Erscheint voraussichtlich 1913.)
 Richard Radwiz: Zur Volkskunde von Thüringen, insbesondere des Helmegeues. MVE 1884.
 2. m. Carl Meyer: Der Helmegeu. MVE 1888 u. 90.
 Otto Rasch: Arterner Mannbilder und Ehrenscheibe. (Besitzer: Schühengesehlschaft.)
 Leonhard Rechtenbach: Devotio Inauguralis, oder Einweihungs - Andacht - Wie es nemblich / Deym Eintritt / vnd Beziehung des New - erbawten Gottes - Hauses Jd ARTERN . . . gehalten worden. Eisleben (1620).
 Georg Reischel: Beiträge zur Ansiedelungskunde von Mittelthüringen. MVE 1884.
 2. Die orohydrographischen Verhältnisse des thüringischen Zentralbeckens. MVE 1884.
 3. Funde - Sammlung (in Hannover).
 4. Zur Erklärung des Namens Unstrut. An 1886.
 Fritz Regel: Thüringen. Ein geographisches Handbuch. I-III. Jena 1892-96.
 Karl Regel: Zur Endung -a in thüringischen Ortsnamen. In: Zachers Zeitschrift f. d. Philol. V. (Landwirt) Richter m. Karl Victor Schäfer: Aus Arterns Vergangenheit. An 1895. (Photograph) Richter: Photographien, des Kunstums u. a.
 J. W. Otto Richter: Das Gebiet der Unstrut. Programm. Eisleben 1883.

- Julius Bernhard von Koby: Geographische und historische Merkwürdigkeiten des Vor- oder Hinter-Harthes. Frankfurt u. Leipzig 1736.
- Gottfried Romeis: Vor 70 Jahren in Artern. An 1887.
12. Arterns Alter. An 1886: 130.
13. Wie in Artern vor Zeiten (1747) Justiz geübt worden. An 1887.
14. Eine Gerichtsverhandlung des Stadtrats 1675. An 1889: 11, 13 unter der Überschrift: Ein Bild aus der Vergangenheit Arterns im 17. Jahrhundert.
5. Weitere Bilder aus Arterns Gerichtspflege im 17. Jahrhundert. An 1889: 16 u. 17.
- Karl Kübel: Die Franken, ihre Eroberungs- und Siedelungssystem im deutschen Vaterlande. Dielefeld 1904.
- Karl Kühlemann: Die Ausgrabung des Hudekeihügels in der Ederstedter Flur bei Artern. MS XXIV.
- Ruodolfi (von Sulda) translatio S. Alexandri. (um 800.)
- Sangerhäuser Stadtmuseum: Arterner Funde, Bild u. a.
- C. E. Ernst Gann: Reformationsstein, Gustav-Adolf-Denkmal, Grafenstein. (Besizer: Stadt; Dankdirektor Büchner, Kalbsrieth.)
2. Arterner Mannbilder, Kriegsbilder, Porträts. (Besizer: Arterner Bürger und Schützengesellschaft; Rentner Albert Deaune; Kondant Ernst Bertram; Frau Anna Wölfer, Schönebeck; Tischlermeister Bertram, Berlin II; Redakteur Otto Wagner.)
13. Erklärung der bildlichen Darstellungen aus der Reformationsgeschichte, die an dem auf dem Markte zu Artern errichteten Festgebäude dem 25. Junius 1830 zu sehen sind. Artern (1839).
- Craonus Carcerius: Von Iherlicher Visitation und was hierdurch für Mangel und Gebrechen fast an allen Orten mögen befunden werden . . . in der alten löblichen Grafschaft Mansfeld. Eisleben 1555.
- Heinrich Ferdinand Schöfer: Arterner Brände. 1840. An 1896.
2. Chronik der Stadt Artern, 5. Teil 1835 - 50.
3. Die Kirche beatae Mariae virginis zu Artern. Arterner Wochenblatt 1838: 12. (Neudruck in: An 1896: 132.)
- Carl Victor Schöfer: Zur Geschichte der Depfanzung unseres Weinbergs. An 1908.
2. m. Richter: Aus Arterns Vergangenheit. An 1895.
13. Eine Neufahrtsbetrachtung am 1. Januar 1800 als Kultur- und geschichtliche Erinnerung der Stadt und Bewohner von Artern im 18. Jahrhundert. An 1889: 77 - 81.
4. Weiteres aus Arterns Vergangenheit. An 1889: 83 - 86.
5. Nachrichten über Artern. 5. (Besizer: Frau verw. Marie Schöfer, Artern.)
6. (Tagebuch aus den Jahren 1848 - 1895.) Besizer: Senator M. Schöfer.
- Friz Schöfer: Beiträge zur Zusammenstellung der Geschichte der Stadt und Saline Artern, gewonnen aus den Akten des kgl. Sächsischen Haupt-Staats-Archivs in Dresden. Aratoria 2.
- Scharf: Kurze Beschreibung des Dürgerweh- Fahnenweh- Festes zu Artern, den 6. August 1848 und des Tags nachher erfolgten dastigen Schulfestes. Nebst Anhang, enthaltend die hierbei gehaltenen Reden. Artern 1848.
- Scharf: Debaunungsplan des Bahnhofsartels. 1904 u. 5. (1913 verändert.) Besizer: Stadtverwaltung.
- P. Schenk der Jüngere: Neue Sächsischen Post-Charte mit denen Post-Wagen und Straßen . . . Amsterdum.
- Joh. Christian Sebald Schiller: Predigt am Friedensdankefest den 18. Januar 1816 . . . Frankenhäusen (1816).
2. (Besuche um einen neuen Gottesacker, 1828 - 29.) In An: unter der Überschrift: Bei unseren Mänen.
- Otto Schlichter: Die Siedelungen im nördlichen Thüringen. (Mit Karten.) Berlin 1903.
- Friedrich Schmidt: Goethes Vorfahren in Derfa, Sangerhausen und Artern und des Dichters Beziehungen zu Artern, Alstedt, Tilleda und dem Kyffhäuser. Sangerhausen 1900, u. MS IV.
2. Bilder aus der Heimatgeschichte der Goldenen Aue. I - V. Sangerhausen 1906.
3. Die Schwedische Invasion in Kurachsen und im Herzogtum Sachsen-Weissenfels 1706 u. 1707. MS XVI.
4. m. Ewald Engelhardt: Der Henzeshard. A 1.
5. Geschichte der Stadt Sangerhausen, I u. II. Sangerhausen 1906.
6. Nachrichten aus dem Amt Sachsenburg im 17. Jahrhundert. 3 1912.
7. Zwei Berichte des Sangerhäuser Superintendenten über den Zustand der Ephorie Sangerhausen im dreißigjährigen Kriege. MS XXIV.
8. Der Weinberg bei Artern. In: Die vor- und frühgeschichtlichen Wallburgen im Kreise Sangerhausen. MS VIII.
9. Die Landwehren im Kreise Sangerhausen. MS VIII.
- Julius Schmidt: Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Sangerhausen. Anhang: Glockenschau von Gustav Sommer.
2. Die St. Vituskirche in Artern. Gutachten an den Regierungspräsidenten. An 1887: 82.
- A. Schröder: Geschichte der königlichen Saline zu Artern bis zum Eintritt der preussischen Verwaltung. 36V XV, und Halle.
- Edward Schröder: Das Hersfelder Zehntverzeichnis. Mitteilungen des Instituts für östr. Geschichtsforschung. XVIII. Schützen-Akten u. a.: im Stadtarchiv (3. B. 5 XIX) u. Archiv der Schützengesellschaft (vgl. Franke 4).
- Johann Adolf von Schultes: Directorium diplomaticum oder Auszüge von sämtlichen Urkunden über die Geschichte Ober-Sachsens von 704 bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. I u. II. Rudolstadt 1823 - 24.
- Alfred Schulz: Die floristische Literatur für Nordthüringen, den Harz . . . MS 1888.
- M. Schulz: Idiotikon der Nord-Thüringischen Mundart. Nordhausen 1874.
- S. August G. Schumann: Vollständiges Staats-, Post- und Zeitungs-Lexikon von Sachsen . . . Zwickau 1814 - 32.
- Nichard Seibert: Die Eisterzener und die niederländischen Kolonisten in der Goldenen Aue. 36V XXI 1.
- Johann Georg Gottfried Seidel: (Geschenke für die Lehrer, besonders Pädagen.) In: Album Arterense . . . Seidemann: Das Ende des Dauernkrieges in Thüringen. MS XIV.
- Erdmann Friedrich Senff: Beschreibung der Erdkohlenlager, welche das Anstreibthal in der Gegend bei Artern in Thüringen enthält: Petrographische Charite von dem Thale in welchem Artern liegt: Profil des Erdkohlenlagers bey Voiglstädt. L 1813, 1820.

Sörensen: Gimmelfadert Christi. Wandbild in der Marienkirche.
Friedrich Sommer m. Hermann Größler d. R.: Chronicon Islebiense. Nach der Urfschrift von 1520 - 1738.
Eisleben 1882.

L. Zendermann: Gloria und Sauna des Soolgrabens zu Arttern. Archiv der Pharmaz. CL XXXVII.; Irmischia III.
Cytiorius Spangenberg: Mansfeldische Chronica Der Erste Theil Von Erschaffung . . . und insonderheit von der Graven-
schaft Mansfeldt . . . Eisleben 1572.

2. Mansfeldische Chronica. Weitere Bände. (Erscheinen in den nächsten Jahren: vgl. A I, MS XXV. 2. Band
(„III.“) erschien Ende 1912, 3. Band („IV.“) soll 1913 erscheinen. Eisleben.)

3. Querfurtische Chronica . . . Erfurt 1599.

4. Sächsishe Chronica . . . Frankfurt a. M. 1585.

Spiegler: Der Zug Gustav Adolfs von Querfurt nach Erfurt September 1631. Köllsdorfer Anzeiger 1902: 227.
Stammbuch des Eherbaren Lein- und Zeugwaber Handwerks zu Arttern. Von 1797 ab. (Im Stadtmuseum.)

Rugust Gottfried Stecher: Chronik der Stadt Arttern. 6, Teil: 1851 - 1856, 1857 - 1883 (1)

R. Steffens: Der Dauernkrieg in Thüringen. HR 1895: 10 - 20.

Georg Steinhausen: Germanische Kultur in der Urzeit. Leipzig 1910.

Theodor Stenzel: Beiträge zur Mansfeldischen Münzkunde. D6V XI 1 - 3.

Stephan: Neue Stofflieferungen für deutsche Geschichte. II. Teil.

Gottho Graf zu Stolberg-Wernigerode m. Georg Adalbert von Müllnerstedt: Regesta Stolbergica. (Mit Abhandlung
vom Ursprunge der Grafen.) Magdeburg 1885.

Friedrich Wilhelm Strieder: Grundlage zu einer Hessischen Gelehrten und Schriftsteller Geschichte Seit der Reformation
bis auf gegenwärtige Zeiten. Cassel 1788. Band VIII.

E. Thieme: Lederstiefelaufzeichnungen. 6.

Emil Thierbach: Die Siegel der Artterner Innungen. A I u. II.

Johann Thölde: Haliographia . . . Eisleben 1603.

Thüringer Kopialbuch (befindet sich im Magdeburger Staatsarchive).

Johann Gottfried Torrer: Rechnungs Manual über Einnahme und Ausgabe des löblichen Schöppen Collegi in
Arttern 1748 - 64.

F. A. G. Trautwein: Die alte St. Vitus - Kirche. Brief ans Konsistorium zu Leipzig, 1792. An 1884: 128; 1887: 82.

Rugust Trinius: Durchs Unstruthal. Minden i. W. 1892. (Theils veraltet.)

Verordnungen der Mansfeld - Artterner Grafen: 1512 (vgl. Poppe 81), 1565 (Ratsarchiv 7 XXXIII 8),

1617 (Ratsarchiv 7 XXXVII.)

F. Völker: Der Weinberg bei Arttern nebst seiner Umgebung. (Gedicht.) An 1888: 74.

Völkerkunde - Museum in Berlin: Funde von Arttern und Umgebung.

Vogel: Aufzeichnung über die Jubelfeier der Rugsburgischen Konfession zu Arttern, 1730, 6.

Christian Friedrich Traugott Vogt: Rede bei der Feier des Geburtsfestes . . . Alexanders I. am 24. Dezember 1813 . . .

herausgegeben durch F. S. Müller. Frankenhäusen (1813).

G. S. Otto Volger: Die Genealogie als Naturwissenschaft. Kundschreiben II 1874 des Freien deutschen Hochstifts . . .

Frankfurt a. Main.

WR (Unter dieser Kürze geschrieben Richter und C. V. Schäfer gemeinsam.)

2. Auszüge nach der Umgebung. In: Turnereschrift 1899.

Otto Wagner: Ein Rundgang durch die Feststadt und deren nächste Umgebung. In: Turnereschrift 1899.

2. Auszüge nach der Umgebung. In: Turnereschrift 1899.

Wilhelm Weidler: Chronik der Familie Weidler. (Soll Ende 1912 zu erscheinen beginnen.)

Weimarisches Stadtmuseum: Artterner Steinbeil.

S. S. Wend: Hessische Landesgeschichte, II. 1783.

C. Werner: Zur Erklärung des Stufnamens Unstrut. A6 1886.

Karl Werner: Ter und Tür in Arttern. Jugenderinnerungen. An 1911: 186; A II.

Wernigeröder fürstliche Bibliothek. (Besonders handschriftliches über Arttern während und nach dem Dauernkriege.)

Widukind von Corvey: Res gestae Saxoniacae. (rund 967 n. Chr.)

Rugust Bernh. Wilhelm: Germanien und seine Bewohner. Weimar 1823. (Ortslage von *Ареуоуека*.)

2. Geschichte des Klosters Memleben in Thüringen. Naumburg 1827.

Rugust Wilschel: Kleine Beiträge zur deutschen Mythologie, Sitten- und Heimathkunde . . . I. Teil: Sagen aus

Thüringen. Wien 1866.

Über die drei kurfürstlichen landesherrlichen Salzwerke zu Dürrenberg und Kissen a. d. S. und zu Arttern an der Unstrut.
6 A I.

Denkschrift über Aufschließung des Kyffhäuser - Montanrevieres durch eine zu bildende Aktiengesellschaft.

Bei unserm Monen. (Geschichte des neuen Artterner Friedhofs.) An 1877: 87 - 91.

Stadplan von Arttern 1887. (Enthält nur Neu- und Altstadt.) Besitzer: Stadtverwaltung.

Plan der Saline, 1908. Besitzer: Salzamt.

Geschichte der Lieberthofel zu Arttern. Festzeitung, Arttern 1887.

Ersperstedter Hess. 6 (Besitzer: Aratora.)

(Mehrere Artterner Brände des 18. Jahrhunderts.) 6, in einer Biblia. (Besitzer: cand. phil. F. A. Thieme.)

Heinrich Moritz Liebe. MS II.

(Bild von Engelhardt - Kyffhäuser mit Text) Neudeutsche Gauzeitung 1911, 37.

(Urfunde von 1669 im Knauf der Marienkirche. Abgedruckt in Hülfen 7.)

Die Virtilität von Goethes Herrmann und Dorothea. MS VII (vgl. S. Schmidt 1, 2, E. Engelhardt 20).

Aus alter Zeit. (Zwischen 1810 u. 1815 geschrieben.) 3 1909.

(Bilder von und Biographisches über Professor Rajch). Westermanns Illustr. Deutsche Monatshefte 1906, 12.

Ein Rückblick auf die Geschichte der Anstalt - Regulierungs - Sozialität von Dreileben bis Nebra 1857 - 1907. *J* 1907; 126.
Wie die Kyffhäuserhütte entstand. Gedenkblatt 1906.
Aus einer (Arterners) Privatchronik. Im An Auszüge. (Die Privatchronik ist leider ganz verschollen.)
Führer durch Sangerhausen und Umgegend. Sangerhausen 1910. (S. 36 u. 37.)
Gedenkblatt zur Erinnerung an die Jahrhundertfeier . . . 1913. *J* 1913.
Das königliche Soolbad Artern. Prospekt.
Die (deutschen) Soolbäder im Lichte der neuesten medizinischen Forschung. Tägliche Rundschau 1913; 147.
Führer durch Artern und Umgegend. (Ist geplant, erscheint vielleicht schon 1914, mit Beiträgen von E. Engelhardt,
E. Thierbach, W. Ziegler und Schulz.)
Plan für die General - Kirchenstation . . . 1912. Magdeburg 1912.

Bemerkungen und Hinweise.

Weitere Abkürzungen.

- Hb. = Arterner Heimatbuch.
- E. = Ewald Engelhardt.
- P. = Gustav Poppe.
- Pn. = Poppenachsch.

Noch weniger als die Quellenkunde selbst machen vorliegende Bemerkungen und Hinweise Anspruch auf Vollständigkeit.

Vor Erscheinen des Hb. gab es über Artern, wenn man von Schröckers wenig gekannter und wenig verbreiteter Salinengeschichte absieht, noch kein einziges Büchlein, keins über seine Natur, keins über seine Geschichte und Kultur. Nur wenige mündliche und stellers Überlieferungen sind vorhanden, und mit den schriftlichen ist es besonders schlimm bestellt, kommen doch für mittelalterliche und selbst reformationsgeschichtliche Tatsachen die zwei andorotis wichtigsten Quellen, Kirchenbücher und Katsakten, für Arterns ältere und mittlere Geschichte kaum irgendwie in Betracht, da durchbare Stadtbände, vor allem die von 1616 und 83, samt dem 30-jährigen Kriege fast alles Frühere verzehrt haben. Hierzu tritt, daß noch vor wenigen Jahrzehnten wichtige Stücke aus dem Katsarchiv entwendet, kirchliche verkauft wurden, ferner daß zahllose Urkunden und Siegel der Arterner Herrscher, besonders der Mansfeld-Arterner Grafen, im hiesigen Wasserschloß und Staatsgute sowie im graflichen Kanzleigebäude zu Eisleben vernichtet worden sind.

1817 regte die preussische Regierung den Stadtrat an, eine handschriftliche Stadtchronik zu führen. Diakonius J. S. Müller übernahm die Aufgabe, ja, er zeichnete sogar die Erinnerungen seit Jahrhundertbeginn mit auf. Disher führten die handschriftliche Stadtchronik:

Diakonius Johann Friedrich Müller	in den Jahren 1801 - 1829.	Band I Doppelseite	1 - 73
Diakonius Friedrich Wilhelm Heyne	1829 - 1835.	" "	73 - 90
Bürgermeister Heinrich Ferdinand Schöfer	1835 - 1850.	" "	90 - 121
Stadtmälster Senator August Gottfried Stecher	1851 - 1856.	" "	121 - 133
" "	1857 - 1863.	" II	1
" "	1863 - 1887.	" "	1 - 612
Beigeordneter Kämmerer Richard Hülsen	1887 - 1911.	" "	613 - 672

Schröckers Ewald Engelhardt

Reißt sehr Wichtigem und Jesselndem enthalten die 2 Bände Stadtchronik auch vieles Belanglose. Aber die Chroniken berichtet E. 23. Sie sind schon an der Schrift zu erkennen, außerdem schriebens Müller und Schöfer ihre Namen nieder. Da Stecher insolge Augenschwäche eine Zeit lang die Chronik seinem Vetter K. Hülsen diktiert hat und dieser sie dann fortführte, ohne den Zeitpunkt zu markieren, lassen sich beider Arbeitsgebiete kaum trennen. K. Hülsen gab einige Zusätze zu Früherem, P. einige Fußnoten und eine Seite zum Jahre 1850.

Die wichtigsten Urquellen (abgesehen von Funden) über Arterns Natur und Kultur befinden sich 1. in den hiesigen Archiven: des Stadtrats, der Superintendentur, des Diakonats und des Salzamts, 2. in folgenden auswärtigen Archiven: im Magdeburger, Dresdner (und Marburger) Staatsarchive, im Erfurter (und Nordhäuser) Stadtarchive, im Eislebener Geschichtsvereinsarchive (Stadtmuseum). Sehen wir von den Urschriften ab, so ließ sich bis 1912 incl. als Hauptsammlung über Arterisches unstreitig der große Pn. bezeichnen; jetzt ist und bleibt voraussichtlich auf Jahrzehnte das Hauptnachschlagewerk E.'s Hb. Ein Urkunden- oder Regestenbuch über Artern giebt es nicht.

Der Löwenanteil am Zusammentragen von Arterischem ist zweifellos Gustav Poppe zu eigen. Bereits 1868 wurde er in Jacobs' „Beiträgen“ als eifrig sammelnder und vielerfahrener heimischer Geschichtsforscher gerühmt, er suchte und suchte das Geschichtliche unserer südöstlichen Goldenen Aue als Jüngling, als Mann, als Greis, und als er 1906 in michelangelischem Alter die Augen schloß, hinterließ er eine sehr reiche Sammlung von Handschriften, Druckwerken und selbst Urkunden, vor allem die Urschriften der Arterner Kirchengemeinden aus Lutherzeiten. Der Pn., leider nicht in Artern, sondern im Eislebener Stadtmuseum, ist eine kleine Welt für sich. Als E. ihn benutzen wollte, mußte er ihn aus Kisten herausholen und den speziell Arterner Teil auswählen, — registriert war nichts. Manches bearbeitete P. zwei- bis fünfmal, bestete oft die jüngeren Ergebnisse, die bisweilen älteren stracks widersprechen, hinter diese in einen Band, oft auch in ein ganz andres Heft. So muß man alles durchgehen. Größler 5 u. 6, soweit sie sich auf Arterisches beziehen, suchen fast ganz auf P. 64; von Größler ist der Stil. Auch Habs' Frohndarbeit beruht hauptsächlich auf P.'s Material, ebenfalls Einiges in S. Schmidt 2. Sehr reich sind im Pn. besonders die Annalen usw. (P. 27 - 45) und „Heft“ I - V (P. 68). Eine der ältesten P.-handschriften ist 81. In P.'s spätesten, besonders in seinem 9. Jahrzehnt geschriebenen Werken sind vor allem die Jahreszahlen zumeist aus dem Gedächtnisse unzuverlässig wiedergegeben. Höchst beklagenswert bleibt, daß er meist nur ausnahmsweise zitiert und auch dann oft ungenau (z. B. Diering 4; gleichfalls Mangel an Zitierung ist v. a. bei Hülsens wertvollen Auffäßen sehr zu beklagen). 1910 und 11 nahm an Ort und Stelle so wie in Artern E. eine Vorregistrierung des Arterner Teils vom Pn. vor, welche hier wiedergegeben ist als P. 27 - 81, 85.

Der weitbekannte Archivar D. Dr. Eduard Jacobs studierte schon in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts die alten Vogts- und Arterner Urkunden streng wissenschaftlich und lieferte wertvollste Bearbeitungen.

Schröckers Saline, Größlers Eagen- und Habs' Fronarbeit wurden schon erwähnt, es seien noch hervorgehoben E. D. Schöfer 1 u. 5 (Weinberg, Allgemeines), S. Franke 4 (Schützen), Ntze (Stadtmusik), Thierbach (Zinnungsiegel), Bösel 2 und Sondermann (Woolflora u. fauna), Th. Goethe (Husaren), Schüller (Stedlungen). Inbetriff der Stadtsiegel und -wappen ist zu verweisen auf E. Menzel 1, P. 65, E. 31. Kupp ist durchaus im Jertum. Nur vorübergehend hat geradezu Arterisches der Sangerhäuser Museumswart S. Schmidt behandelt; er verfaßte die zweibändige monographische Geschichte von Sangerhausen und ist durch seine Fülle verschiedenster praktischer Kenntnisse der Kultur-

geschichte des westlichen Nordthüringens deren erste Autorität. — Es kann nicht genug bedauert werden, daß die Artener „Privatchronik“ ganz und gar verschollen ist. Wichtige Schriftstücke fehlen auch in den Archiven des Kato, der Kirche und des Salzamts oder sind wenigstens z. B. dort unauffindbar. Das Salzamt besitzt ein stockfleckiges, minderwertiges kleines Aquarell, welches Dorlach darstellt; es scheint nach dem Dürrenberger Bildnis gefertigt zu sein, das Hb. zeigt. — Verwaltungsbereiche des Magistrats wurden nur in den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts im gedruckten, zwei wichtige, unfindbare Urkunden des Katsarchivs bietet Jacobs 6 in Abdruck. Die alten Bildnisse im Kathause wurden vermutlich durch Mitglieder des in Sangerhausen (und Arttern) ansässigen Malerfamilie Gotschold gemalt. Die Deutung des Herrschers mit Perle wird vermutlich Prof. Dr. Sponzel, Direktor des Grünen Gewölbens in Dresden, sicherstellen können; das Bild Bürgermeister Schäfers malte der Münchner Karl Vogel nach Photographie, das Bürgermeister Stuhrmanns der Weimarer Prof. Otto Koch nach der Natur; die zwei Kriegsquadrate auf Moritz Hoffmann nach Aquarellen Ernst Sanns. — Ein großer Teil Arterner Urkunden, die lange im Magdeburger Staatsarchiv ruhten, wurde ins Erfurter Stadtarchiv umgetauscht. Seit 1865 besitzt das Magdeburger Staatsarchiv auch eine Reihe Merseburger Aktien, die Arttern betreffen, besonders aus dem 16. Jahrhundert. Von 1699 ab wurden in den Thüringer kreislopialbüchern Kursachsens die Mansfeldica unter einem besonderen Alphabete im Inhaltsverzeichnis hinter denen des eigentlichen Kreises angeordnet. Die wichtigsten Arterner Ur- und Abschriften im Dresdener Staatsarchiv betreffen das 16. Jahrhundert. — Das Arterner Kirchenarchiv wurde des größten Schatzes, der lutherzeitlichen Kirchenvisitationsberichte, durch Verkauf seitens des Oberpfarrers Dr. Scharf beraubt. Die Arterner Kirchenrechnungen sind in Urchrift im Kirchenarchiv vorhanden über die Jahre 1630-32, 44-87; hingegen verarbeitete Hülfsen in 8 die über die Jahre 1638-39, 43, 48, 1662-63. (Unaufgekärte Selsamkeit.) Über die hiesigen Kirchenpatronats-verhältnisse vgl. Hülfsen 6 u. E. 52. Die Sache ist angeblich noch strittig. — Die Gebrauchsgegenstände hiesiger Gegend aus Stein- und Bronzezeiten usw. sind teils ganz verloren, teils sehr zerstreut worden. Von denen, welche im 18. und zu Anfang des 19. Jahrhunderts gefunden wurden, sind sogar offizielle Aufzeichnungen unfsicher. Das umfassendste und hervorragende Werk über unsre Gegend steht noch nicht darin. Zur Benutzung der wertvollen „älteren Thüringens“. Alle neueren Funde unserer Gegend stehen noch nicht präzis die ganz genaue Stelle des Fundes angegeben werden konnte. Viele Arterner Urkunde giebt in Wort und Bild samt Bestirangabe Hb. — Aber den nicht neuen Streit um Feststellung des Berges, den die Walfrieder Mönchsarkunde von 1277 als montem qui Wodansberg vocatur bezeichnet, sei gegen Suida, Snaur, Gröfster 13, 16 und Meyer 4 auf P. 25 und E. 32 verwiesen. (In Gröfster 3 die Bezeichnung des Berges dicht ob Rülstedt rührt natürlich erst von Gröfster selbst her.)

Über die Natur- und über die Kulturgeschichte von Arttern und Umgegend ist gedruckt weder ein Urkunden- noch ein Regestenwerk vorhanden, indessen könnte man im Kaisarchiv ein handschriftliches Compendium, dessen 3 Teile E. unter dem Titel „Aratoria“ zusammenfaßt und das recht lückenhaft ist, als Notbehelf ansehen, zumal, wenn man die gesamten P. 1-92 hinzuzieht.

Die zwei, drei bisherigen Versuche einer Gesamtdarstellung der Arterner Kulturgeschichte (v. a. P. 9 und Hülfsen 7) kamen kaum streckenweise übers Häufen von Rohstoff hinaus, die Kulturgeschichte der Heimat berührten sie kaum, es hatte vor E. 55 noch niemand eine Gliederung der Stoffmassen auch nur unternommen.

Das einzige umfassende Werk über Artterns Natur und Kultur von Urtagen bis zur Gegenwart (1912 incl.) bietet das Hb. Darin sind auch E. 1-54 verarbeitet sowie E. 5 Auszüge aus fast sämtlichen Werken dieser Quellentunde und Mündliches der „Dieder“. (Einige der E. 1-54 wurden bisher noch nicht gedruckt und nicht in Keinschrift hergestellt, weil ihre Stoffmasse noch ständig wächst. Sie werden noch und nach in A., einige vielleicht auch in Bb, Mb und Me oder in Zeitungen erscheinen.) Die zahlreichen Einzelstücke, die ihrer Masse wegen nicht ins Hb. aufgenommen werden konnten, werden nach und nach in den Bänden der A. gebracht, die ihrer gerade bedürfen; diese A.-bände ergänzen zugleich das Hb. insofern, als sie die ganze südöstliche Goldene Aue samt der umliegenden Höhen und Fluren ausführlich in ihren Bereich ziehen können und sollen.